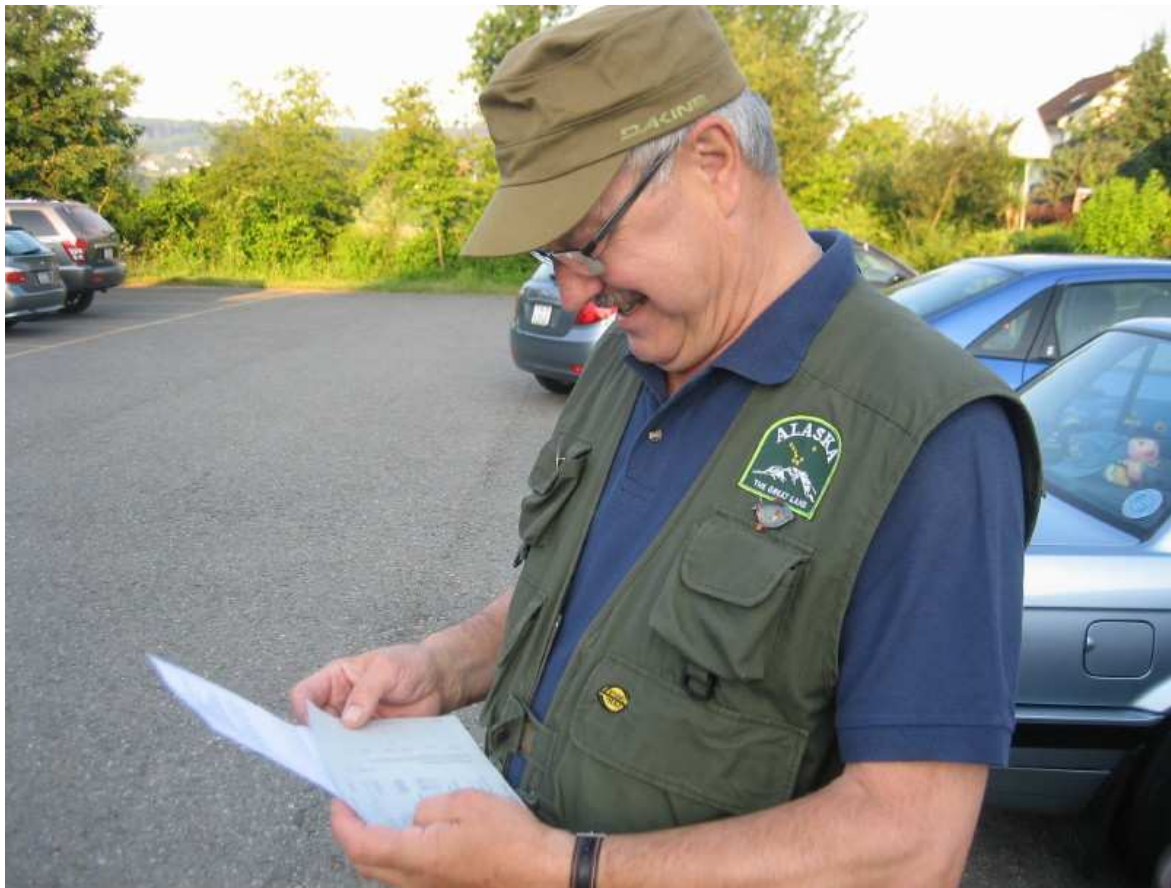


2. Vereinsfischen Reuss, Samstag 26. Juni 2010

Sogenanntes „Kaiserwetter“ herrschte am 26. Juni für's Vereinsfischen an der Reuss!..übrigens, der Begriff stammt von einem Kaiser, welcher an Anlässen nur dann teilnahm, wenn das Wetter wolkenlos, d.h. „Sonnenschein pur“ versprach...(!)

Am Besammlungsplatz beim Restaurant Hecht in Rottenschwil konnte man also nur fröhliche Gesichter ausmachen. Unser Organisator Jacky begrüßte die 25 anwesenden Teilnehmer und verteilte nach den notwendigsten Informationen die Tageskarten. Augenblicke später war der Besammlungsplatz leer, die Fischer verschwanden eilig und gespannt in alle Richtungen um sich dann mit hoffentlich grosser Beute beim Wägen zur Mittagszeit wieder einzufinden.



Da ich die Reuss eher schlecht kenne, habe ich mich bei Jacky und Roland angeschlossen. Ein guter Platz sei gleich bei der Brücke, da dort die Leute oft ihr Altbrot „entsorgten“.- Eigentlich logisch, doch nach einer guten Stunde ohne Fischkontakt, dafür etlicher Hänger in den Steinen, packten wir unsere Fischerutensilien zusammen und versuchten es in der Gegend vom Wehr beim Emaus wieder. Nach einigem Suchen konnten wir idyllische Schattenplätze finden, wo trotz starkem Baumbewuchs am Ufer noch kleine Nischen für's Fischen offen standen. Jetzt wird alles versucht!doch nach und nach wird klar, die Fische wollen heute einfach nicht's von uns wissen.



Den schönsten und bequemsten Platz belegte bereit's Hugo. Leider stellte sich heraus, dass dieser (direkt vor dem Wehr) in fischereilichem Sperrgebiet ist...nicht's angebissen, ...nicht's passiert ;-))

Bereit's beginne ich damit, die roten Kirschen (mein Geheimköder für grosse Alet) selber zu verspeisen, auch dem frischen Brot und dem feinen Käse kann ich nicht mehr länger widerstehen. War trotzdem ein wunderbares Erlebnis, den stillen Morgen in Gottes schöner Natur an der träge dahin fliessenden Reuss zu verbringen.



Wägen ist angesagt! Da kommen sie wieder alle daher, einige sitzen aber bereits etwas abgeschlagen wirkend im Gartenrestaurant.

Nur gerade vier der Fischer legen sachte aber glücklich den mehr oder wenig grossen Fang auf die Waage. Diesmal wurde Wilfred Müller belohnt, eine stattliche Schleie mit gut drei Pfund. Gefolgt wurde er von Franz Schatzlmayr mit einem Aal von 1.2 Kg., den 1.16 Kg. Weissfischen von Dieter und 0.8 Kg. von Hans Schleh.

Das Mittagessen war ausgezeichnet und der für uns reservierte Platz in der Gartenwirtschaft lud noch zum Verweilen ein. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren für die tadellose Vorbereitung und Durchführung dieses tollen Anlasses!

Peter Sieber